



## „Tag der Pärke“ trifft „Internationales Jahr des Waldes 2011“

**Thema:** Naturpark und Wald  
**Ort:** Bergün und Umgebung

Der Parc Ela vereint 2011 den "Tag der Pärke" und das "Internationale Jahr des Waldes" zu einer Aktionswoche für Schulklassen vom 23. bis 28. Mai 2011. Primar- und Oberstufenklassen aus dem ganzen Parc Ela Gebiet können in Bergün und Umgebung ein Modul ihrer Wahl besuchen. Zur Auswahl stehen geführte Wanderungen auf dem neu erstellten Holzweg Bergün, Einblicke in die Arbeit des Försters und die Waldpflege sowie ein Themenblock zum Leben im Wald. Geleitet werden die Module von einheimischen Fachleuten. Die Aktionswoche findet in Zusammenarbeit mit den Revierforstämtern des Albulatals und der Florinett AG statt.

Auskünfte erteilt Maria Anotta-Gredig, Projektleiterin Umweltbildung Parc Ela unter Telefon +41 (0)81 508 01 12 oder per Mail unter [maria.anotta@parc-ela.ch](mailto:maria.anotta@parc-ela.ch)

**Zielgruppe:** Schulklassen der Primar- und Oberstufe aus dem ganzen Parc Ela

Schulhäuser oder einzelne Schulklassen können sich via Formular für Module anmelden (Module können je nach Anzahl Schüler auch doppelt geführt werden). Gratis.

	23. Mai 2011	24. Mai 2011	25. Mai 2011	26. Mai 2011	27. Mai 2011	28. Mai 2011
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8.30 Uhr  bis  11.30 Uhr	<b>MODUL A1</b> Unterwegs mit dem Fachmann – Der Wald als Lebens- raum	<b>MODUL C1</b> Geführte Wanderung auf dem Holzweg Ber- gün	<b>MODUL B2</b> Unterwegs mit dem Fachmann – Einblicke in die Arbeit eines Försters und in die Waldpflege	<b>MODUL C2</b> Geführte Wanderung auf dem Holzweg Ber- gün	<b>MODUL A2</b> Unterwegs mit dem Fachmann – Der Wald als Lebens- raum	
13.30 Uhr  bis  16.30 Uhr	<b>MODUL B1</b> Unterwegs mit dem Fachmann – Einbli- cke in die Arbeit eines Försters und in die Waldpflege					



## **Modul A**

**Thema:** Der Wald als Lebensraum

**Inhalt:**

- Wildbeobachtung inklusive Waldführung mit dem Thema der „Wald als Lebensraum“ für Wildtiere und Vögel, Waldpflanzen und Bäume.
- Was unternimmt der Förster für die Waldbewohner.
- Kurze Vorstellung des Parc Ela.

**Ziele:**

- Die Schüler kennen unsere 4 verschiedenen Nadelbaumarten.
- Die Schüler kennen die Bedeutung des Waldes als Lebensraum für Fauna und Flora.
- Die Schüler wissen was der Parc Ela ist und kennen seine Ziele.
- Die Schüler werden zu Entdeckern und erkunden mit Hilfe eines Fachmannes die Lebensräume von verschiedenen Wildtieren.

**Leitung:** Toni Cavelti, Urs Fliri, Patrick Müller, Sandro Sutter

**Mitnehmen:** gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleider, wenn vorhanden Feldstecher oder Fernrohr, etwas zu Trinken evt. Znüni, Motivation und gute Laune

**Treffpunkt und Zeit:** Werkhof Bergün Mo. und Fr. um 8:30 Uhr.

## **Modul B**

**Leitthema: Die Hüter unserer Wälder**

**Thema: Unterwegs mit dem Fachmann – Einblicke in die Arbeit des Försters**

- Inhalt:**
- 1.1 Die Tätigkeiten des Försters
  - 1.2 Die Rolle des Waldes für den Naturpark Ela
  - 1.3 Selber aktiv werden

### **1.1 Die Tätigkeit des Försters**

**Hauptthema:**

**Die Waldpflege: (immer die Tätigkeit des Försters im Vordergrund)**

- Waldfunktionen (Schutzwald, Wirtschaftswald, Erholungswald)

- Naturgefahren (Lawinen, Murgang/Erosion, Steinschlag, Wildbäche/Hochwasser)
- Ziele der Waldpflege (Schutz, Holzproduktion, Biodiversität, Verjüngung, etc.)
- Ablauf eines Holzschlags (Planung mit klarer Zielsetzung, Anzeichnung, Kontrolle während der Ausführung, Abrechnung, Nachkontrolle)
- Vom Keimling zum erntereifen Baum
- Natürliche Waldentwicklungsprozesse

### **Nebenthema**

#### **Weitere Tätigkeiten eines Försters:**

- Wichtige Kontaktperson für die Bevölkerung
- Führungsorgan des Forstamts in der Gemeinde
- Fachperson für Fragen zum Thema Wald
- Gesundheitszustand des Waldes überprüfen, wenn nötig eingreifen
- Bauliche Schutzmassnahmen kontrollieren/koordinieren
- Koordination des Unterhalts von gemeindeeigenen Infrastrukturen (Wanderwege, Schutzbauten, etc.)
- Kontaktperson bei Naturereignissen (Murgänge Val Tuors)
- Diverse Kommissionen (Lawinenkommission)
- Öffentlichkeitsarbeit
- evt. Jagd
- Der Förster schaut zum Wohlergehen des Waldes und dessen Entwicklung. Diese Aufgabe wirkt sich auch auf unser Wohlbefinden und unsere Bedürfnisse aus.

### **1.2 Die Rolle des Waldes für den Naturpark Ela**

- Nachhaltige, wirtschaftliche Waldbewirtschaftung (FSC- Zertifizierung)
- Vielfältigkeit des Waldes entdecken
- Waldreservate
- Arbeitsplätze
- Produkte-Label

### **1.3 Selber aktiv werden**

- Zukunftsbäume in der Pflege, unter Aufsicht des Försters, markieren.
- Tätigkeiten in einem laufenden Holzschlag beobachten.
- Beim Fällen eines Baumes zuschauen.
- Wer findet den kleinsten, wer den dicksten Baum.
- Wie alt war dieser Baum.
- Wie ist die Reihenfolge der natürlichen Waldentwicklungsprozesse (Bilder).

#### **Ziele:**

- Die Teilnehmer kennen die Waldfunktionen und verstehen ihre Wichtigkeit.
- Die Teilnehmer können Naturgefahren erkennen.

- Die Teilnehmer kennen die Vielseitigkeit und das Aufgabengebiet des Försters.
- Die Teilnehmer wissen was der Parc Ela ist und kennen seine Ziele.

**Leitung:**

Revierförster Albulatal: Urs Fliri, Ben Turner, Patrick Müller, Sandro Sutter, Sacha Theus, Iris Castalberg, evt. Carlo Guetg.

**Mitnehmen:** gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleider, wenn vorhanden Feldstecher oder Fernrohr, etwas zu Trinken evt. Znüni, Motivation und gute Laune

**Treffpunkt:** Bergholzzentrum Bergün

**Zeit:** Modul B1: 13:30 – 16:30 Uhr, Modul B2: 08:30 – 11:30 Uhr

## **Modul C**

**Thema:** Geführte Wanderung auf dem Holzweg Bergün.

**Leitthema:** Der Wald, die Nutzung des Holzes und dessen Verwendung (Weiterverarbeitung).

**Inhalt:** Der Naturpark Ela, das Produkt Holz - Waldfläche, Waldfunktionen, Waldbewirtschaftung, Nutzung und Verwendung von Holz, etc.

**Ziele:**

- Die Schüler kennen die wichtigsten Holzarten unserer Region und erkennen den entsprechenden Baum draussen in natura.
- Die Schüler verstehen das Wachstum eines Baumes.
- Die Schüler kennen die wichtigsten Eigenschaften des Werkstoffes Holz.
- Die Schüler kennen die Verwendungsmöglichkeiten von Holz im Allgemeinen und von einigen Holzarten im Speziellen.
- Die Schüler erkennen, dass die Nutzung des Holzes unserer Wälder für viele Menschen die Lebensgrundlage ist und dass das Holz eine erneuerbarer Stoff ist.
- Die Schüler wissen was der Parc Ela ist und kennen seine Ziele.

**Leitung:** Florinett AG, Parc Ela

**Mitnehmen:**

- Gutes Schuhwerk
- Wetterangepasste Kleidung
- Rucksack mit Verpflegung (bei schönem Wetter wird gebrätelt)
- Irgendetwas aus Holz (ein Vorzeigestück, nicht grösser als eine Faust und nichts von Wert, falls es verloren oder kaputt geht, z.B. ein Brettchen, ein Ast, ein Bleistift...)

**Treffpunkt und Zeit:**

Dienstag und Donnerstag, Start 8:30 Uhr Bergholzzentrum (Sägerei) Bergün, Ende 16:30 Uhr Bergholzzentrum Bergün.

**Besonderes:**

Der Holzweg Bergün ist ein erlebnisorientierter Themenweg/Lehrpfad für Familien und interessierte Leute jeden Alters. Er ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und mit einem sportlichen Kinderwagen passierbar. Der Weg erstreckt sich über 4.5 Kilometer und 180 Höhenmeter. Die reine Laufzeit beträgt rund zwei Stunden.

**Postenlauf**

**Thema:** Kinder werden Botschafter des „Waldes“ und geben weiter, was sie in dieser Woche erlebt haben.

**Inhalt:** Postenlauf zu den Themen der Module A-C.

**Ziele:**

- Schüler reflektieren und repetieren in der Woche Gelerntes und geben es an andere weiter.
- Schüler können sich vor eine Gruppe stellen und zu einem Thema referieren und erklären.
- Schüler erhalten Lob und Anerkennung von den Teilnehmern.

**Zielgruppe:** Erwachsene, Eltern, Grosseltern, Kinder und Jugendliche

**Leitung:** Schüler, welche die Module besucht haben zusammen mit Fachleuten der Module.

**Mitnehmen:** Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Zviari, Unterlagen, Bilder, weitere Materialien.

**Treffpunkt und Zeit für die Botschafter:** 13 Uhr, Bergholzzentrum Bergün (Postenlauf startet um 14 Uhr).

**Besonderes:**

- Die Lehrperson teilt mit, welche Schüler zu welchen Modulen als Botschafter mitmachen wollen. Anmeldung via Formular bis Ende März 2011 an Maria Anotta (Kontakt siehe erste Seite).
- Schüler, welche mitmachen wollen, müssen sich auf die Führung vorbereiten – dies entweder in der Schule während des Unterrichts oder zuhause mit den Eltern.